

Agenda

4. Europaforum

Europäische Telematiklösungen für die alpenquerende Logistik

Stand 06.04.2011

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.

Rahmenbedingungen

Veranstaltungsort: **Messe München, transport logistic 2011**

Als Veranstaltungsorte werden Foren in die Messehallen eingebaut, die durch ihre offene Gestaltung den Besucher zum Verweilen einladen, jedoch auch die Fluktuation der Besucher zulassen. Die Foren sind mit moderner Veranstaltungstechnik ausgestattet. Präsentationen sind ausschließlich in digitaler Form (Powerpoint) möglich.

Termin: **Dienstag, 10. Mai 2011**
13:00 - 14:30 h oder 15:00 – 16:30 h
Forum Halle B2

Moderation/Leitung: **Dr. Norbert Handke**
ITS Niedersachsen / Network Germany

Veranstalter:
Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DVWG), Berlin
Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG), BV Südbayern e.V., München
Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, München
Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft, Wien

Medienpartner: Internationales Verkehrswesen

Inhaltlicher Spannungsbogen

Die Telematik bietet viel versprechende Lösungsansätze für die Entwicklung zukunftsfähiger Verkehrsmanagementsysteme für die mobile Gesellschaft der Zukunft. Sie ergänzt zunehmend die klassischen verkehrspolitischen Instrumente der Investitions- und Ordnungspolitik. Moderne Telematikanwendungen sind als zukunftsweisende Schlüsseltechnologie akzeptiert und bieten in der intermodalen Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger ausgezeichnete Perspektiven.

- ☞ Wie ist der Status Quo in der internationalen Abstimmung?
- ☞ Welche technologischen Voraussetzungen für grenzüberschreitende leistungsfähige Verkehrssysteme sind gegeben oder noch aufzubauen.
- ☞ Welche Instrumente für ein effizientes verkehrsträgerübergreifendes Verkehrsmanagement in internationalen Logistikketten bieten sich an?
- ☞ Wie kann die internationale Vernetzung der Management- und Informationsbausteine organisiert und welche politischen Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden.

Am Beispiel hochsensibler Naturräume wie den Alpen mit der kontinentalen Bedeutung im alpenquerenden Verkehr wird exemplarisch diskutiert, wie der europäische Gütertransport mithilfe von Telematikanwendungen verbessert werden kann.

Ablaufplan / Struktur

13:00 Uhr

Statement aus der Politik

Martin Böhm, Bereichsleiter IST Deployment, AustriaTech

Hans Peter Göttler, Abteilungsleiter im Bayerischen Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Statement aus der Forschung –

Sicherer Transport gefährlicher Güter (im sensiblen Alpenbogen)

Karl Michael Fischer, LKZ Prien

Statement eines Logistik-Dienstleisters

Oliver Barthel, CIO DB Schenker Rail

Statement aus der verladenden Wirtschaft

Guido Koschany, Bundesverband Güterverkehr, Logistik und Entsorgung
Leiter Umwelt, Gefahrgut und Entsorgung

14:00

Diskussion mit den Referenten

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.

Kontakt zum Tagungsmanagement der DVWG

Markus Engemann

markus.engemann@dvwg.de

Tel. 030-29360 622

Fax: 030-29360 629

Mobil: 0175-58 14 58 0

Katrin Schwark

katrin.schwark@dvwg.de

Tel: 030-29360-60

Fax: 030-29360 629

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.

Hauptgeschäftsstelle

Agricolastr. 25

10555 Berlin

Internet: <http://www.dvwg.de>

Vereinsregister Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 23784 B

UST DE 227525122

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.